

PRESSEMITTEILUNG

Kunst im KfH-Nierenzentrum Kelheim:

Ausstellungseröffnung am 10. April

Neu-Isenburg/Kelheim, 02.04.2014. Am 10. April 2014 um 19.00 Uhr lädt das KfH-Nierenzentrum Kelheim, ansässig in der Goldberg-Klinik Kelheim, Traubenweg 3, alle Kunstinteressierten zur Ausstellungseröffnung von Werken der Tangrintler Hobbymalerinnen Anni Uhl, Renate Ziegaus, Angelika Wittmann, Annemarie Kirchner, Monika Gehr und Maria Bartels ein. Die Künstlerinnen haben ihre Werke bereits im Zehentstadel in Hemau, im Apollo Hotel in Regensburg und im Seniorenheim Beratzhausen ausgestellt und spenden einen Großteil des Verkaufserlöses der Gemälde. So unterstützten die Malerinnen in den letzten Jahren die Stiftung Kinder-Universitätsklinik für Ostbayern „KUNO“, die drei Hemauer Kindergärten, „Zweites LEBEN e.V. – Hilfe für Menschen mit Schlaganfall und Schädel-Hirn-Verletzungen“ in Regensburg, die Selbsthilfegruppe „Gegenwind“ und im Jahr 2013 die „Klinik-Clowns“.

Interessierte können die Ausstellung bis zum 31. Mai 2014 jeweils montags, mittwochs und freitags in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr sowie dienstags, donnerstags und samstags in der Zeit von 8.00 bis 13.00 Uhr besuchen. Der Eintritt ist frei.

Im KfH-Nierenzentrum Kelheim finden in regelmäßigen Abständen Ausstellungen unter dem Motto "Kunst im KfH" statt. Es hat sich gezeigt, dass gerade auch eine ambulante Behandlungseinrichtung wie das KfH geeigneten Raum für eine Kunstausstellung bieten kann: Die Patienten werden eher zufällig und im Vorbeigehen von der positiven Ausstrahlung der Bilder inspiriert. Regionalen Künstlern soll zudem Raum gegeben werden, ihre Kunstwerke zu präsentieren.

[1.640 Zeichen mit Leerzeichen]

HERAUSGEBER

KfH Kuratorium für Dialyse und
Nierentransplantation e.V.
Martin-Behaim-Str. 20
63263 Neu-Isenburg

PRESSESTELLE

Ilija Stracke (Leitung)
Telefon: 06102/359-328
Andreas Bonn (Stv. Leitung)
Telefon: 06102/359-492
Claudia Brandt (Assistenz)
Telefon: 06102/359-464

presse@kfh-dialyse.de
www.kfh.de

Im KfH-Nierenzentrum Kelheim (www.kfh.de/kelheim) werden zum einen in der nephrologischen Sprechstunde die Diagnostik und Therapie chronischer Nierenerkrankungen, das frühzeitige Erkennen von Risikofaktoren sowie die Versorgung der Patienten vor und nach einer Nierentransplantation sichergestellt. Zum anderen werden nierenkranke Patienten mit der Dialyse behandelt.

Das gemeinnützige KfH – Träger des KfH-Nierenzentrums Kelheim – steht für eine qualitativ hochwertige und integrative nephrologische Versorgung nierenkranker Patienten. Es wurde im Jahr 1969 gegründet und ist damit zugleich der älteste und größte Dialyseanbieter in Deutschland. In über 200 KfH-Zentren werden rund 18.500 Dialysepatienten sowie fast 50.000 Sprechstundenpatienten umfassend behandelt. [768 Zeichen mit Leerzeichen]